

# Konferenzprogramm

## Montag 30. Mai

13.00 – 13.15 Uhr

Registrierung

13.15 – 13.30 Uhr

**Günther Pleuger, Präsident der Europa-Universität Viadrina**

Begrüßung und Eröffnung der Konferenz

### **Sektion 1 – MAB als Instrument der Wirtschaftspolitik**

13.30 – 15.00 Uhr

**Eröffnungsvortrag:**

**Prof. Günther Verheugen, Vizepräsident der EU-Kommission a.D.**

„Finanzielle Partizipation und Europäische Industriepolitik“

**Max Stelzer, Vorstand voestalpine Mitarbeiterbeteiligung Privatstiftung**

„Strategische Mitarbeiterbeteiligung – Schutz vor feindlicher Übernahme“

**Alexander Graf von Schwerin, WSA Gruppe II**

„Europäische Initiativen zur MAB – der WSA-Initiativbericht SOC 371“

**Dr. Arkadiusz Radwan, Präsident des Allerhand Instituts Krakau**

„Die polnische Ratspräsidentschaft 2011 – MAB, Teil der 2020 Strategie“

15.00 – 15.15 Uhr Kaffeepause

### **Sektion 2 – Vorstellung des Deutschen ESOP- Modells**

15.15 – 16.45 Uhr

**Prof. Dr. Jens Lowitzsch, Europa-Universität Viadrina**

„Das Deutsche ESOP-Modell, Instrument der Unternehmensnachfolge“

**Prof. Dr. Stefan Kudert, Europa-Universität Viadrina**

„Fiskalische Behandlung – Nachgelagerte Besteuerung“

**Dr. Andreas Prechtel, Geschäftsführer Frankfurter Fondsbank**

„Nicht-diversifizierte Mitarbeiterfonds aus Sicht der Kapitalgeber“

Im Anschluß Pressekonferenz

### **Sektion 3 – MAB, Sozialstaat und Beschäftigungspolitik**

17.15 – 18.45 Uhr

**Prof. Dr. Herwig Roggemann, Inter-Universitäres Zentrum, FU-Berlin**

„'Eigentümergeellschaft' der Nicht-Eigentümer im Sozialstaat“

**Prof. Georg Stadtmann, Europa-Universität Viadrina**

„Finanzielle Partizipation und makro-ökonomische Effekte“

**Prof. Arnaud Lechevalier, Europa-Universität Viadrina / Univ. Paris I**

„MAB ein Baustein für die beschäftigungspolitischen Leitlinien der EU?“

19.00 – 22.00 Uhr Cocktail und Buffet

\* Angefragt

## 30./31 Mai Senatssaal der Europa-Universität Viadrina

## Dienstag 31. Mai

### **Sektion 4 - Mitarbeiterbeteiligung vor dem Hintergrund der Krise**

9.00 – 10.30 Uhr

**Dietmar Hexel, Mitglied im Bundesvorstand des DGB**

„Strategische Beteiligung und Beteiligung in der Unternehmenskrise“

**Prof. Gesine Schwan, Präsidentin Humboldt-Viadrina School of Governance \***

„Bessere Corporate Governance durch Mitarbeiterkapitalbeteiligung?“

**Prof. Bernd Waas, Univ. Frankfurt/Main**

„Tarifautonomie, Betriebsverfassung und Finanzielle Partizipation“

10.30 – 10.45 Uhr Kaffeepause

### **Sektion 5 – Focus Mittelstand**

10.45 – 11.45 Uhr

**Marie-Luise Dött, Präsidentin des BKU \***

„Das Nachfolgeproblem des Deutschen Mittelstands“

**Peter Clever, BDA-Hauptgeschäftsführung \***

„MAB als Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen“

**Dr. Heinrich Beyer, AGP**

„Einführung von ESOP-Konzepten in deutschen KMU“

**Patricia Kelso, Präsidentin des Kelso Instituts**

„50 Jahre ESOPs in KMU - Erfahrungen aus den USA“

### **Sektion 6 - Runder Tisch**

11.45 - 12.45 Uhr, Moderation: Jo Goll RBB

- **Dietmar Hexel, Mitgl. Im Bundesvorstand des DGB**

- **Prof. Eva Kocher, Europa-Universität Viadrina \***

- **Winfried Menrad, Md Europa Parlaments a.D.**

- **Elmar Brok, Md Europäischen Parlaments \***

- **Prof. Herwig Roggemann, Inter-Universitäres Zentrum**

- .... **MdB**

13.00 – 14.00 Uhr Imbiss

Verabschiedung der Teilnehmer

14.00 – 16.00

**Antrittsvorlesung von Prof. Dr. iur. Jens Lowitzsch**

Kelso-Professur für Rechtsvergleichung, Osteuropäisches Wirtschaftsrecht und Europäische Rechtspolitik an der Europa-Universität Viadrina

„An open letter to Tony Judt“

„Ein Stück vom Kuchen“ für Mitarbeiter

Im Hinblick auf die 2020 Strategie, die Wettbewerbsfähigkeit europäischer KMU sowie auf das europäische Sozialmodell fordert nunmehr die im Herbst 2010 im Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss verabschiedete Initiativstellungnahme „Mitarbeiterbeteiligung in Europa“ ([http://www.intercentar.de/de/forschung/sc\\_hwerpunkt-mitarbeiterbeteiligung/ewsa-initiativstellungnahme-soc-371/](http://www.intercentar.de/de/forschung/sc_hwerpunkt-mitarbeiterbeteiligung/ewsa-initiativstellungnahme-soc-371/)) gerade die Förderung solcher Konzepte für KMU.

Auch in Deutschland ist mit dem deutschen Mitarbeiterkapitalbeteiligungsgesetz vom 7. März 2009 das Thema auf der politischen Agenda erschienen.

Die Konferenz will nun Vorschläge zur Reform des deutschen Gesetzes sowie zur Fortentwicklung der europäischen Agenda formulieren. Im Kontext der weiteren europäischen Integration wird ein deutsches Mitarbeiterkapitalbeteiligungskonzept für KMU, der deutscher ESOP, vorgestellt.

Die Reformvorschläge fußen hinsichtlich der Modellentwicklung auf dem in den USA und einer Reihe europäischer Länder in der Praxis seit mehr als 50 Jahren bewährten und äußerst erfolgreichen ESOP-Konzept.

Die Veranstaltung ist eine von insgesamt neun nationalen Konferenzen, die im Rahmen des Projektes in verschiedenen EU-Mitgliedstaaten stattfinden, organisiert von den jeweiligen nationalen Projektpartnern. Das PRO-EFP-Projekt selbst wird von einem europäischen Konsortium aus 27 Organisationen implementiert, wobei das Zentrum für deutsches, kroatisches, europäisches Recht und Rechtsvergleichung am Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin federführend ist.